

Peter Hubertus

## Stempel markieren die Geschichte der Alphabetisierung

Eine Unterschrift muss gelegentlich mit einem Stempel ergänzt werden. Manchmal ist das nicht erforderlich, und dennoch kommt der Stempel zum Einsatz. Warum? Ein Stempelabdruck hat etwas mit Autorität oder auch Macht zu tun. Derjenige, der den Stempel verwendet, autorisiert seinen Text nicht nur individuell – durch seine Unterschrift – sondern auch institutionell – durch die Einrichtung, für die er den Stempel verwendet. Denn nicht jeder hat einen Stempel! Im modernen digitalen Zeitalter sind die analogen Stempel weitgehend aus der Mode gekommen. Sie sind Relikte aus einer Zeit, in der ein Siegel oder eben ein Stempel dem damit versehenen Schreiben Gültigkeit und Bedeutsamkeit verliehen.



Die Geschichte des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung ist auch eine Geschichte von Vereinsnamen, die durch Stempel dokumentiert werden kann .

Ich habe Stempel aus mehr als 25 Jahren Alphabetisierung aufbewahrt. Der älteste Stempel zeigt das internationale Lesezeichen. Ich habe ihn von Dr. Bernd Lüking erhalten, der an der VHS Münster Anfang der 80er Jahre für die Alphabetisierungskurse zuständig war. Er hat mir den Stempel ca. 1984 überreicht mit den Worten, er würde sich aus der Alphabetisierungsarbeit zurückziehen, da ich von nun an das Münsterland beim Landesverband der Volkshochschulen von NRW vertreten würde. Der Stempel war wie ein Staffelstab, den er mir aushändigte. Und einige Jahre habe ich diese Aufgabe auch wahrgenommen.

Im Jahr 1984 wurde die Schreibwerkstatt für neue Leser und Schreiber e.V. gegründet. Das Ladenlokal in der Bremer Lahnstraße wurde etwa zwei Jahre später eröffnet. Seit 1985 war ich Vorstandsmitglied im Verein, später Geschäftsführer. So ist ein zweiter Stempel zu mir gekommen – und geblieben. Später war die Geschäftsstelle des Vereins in Osnabrück angesiedelt.

Aus der Schreibwerkstatt ist 1997 der Bundesverband Alphabetisierung e.V. hervorgegangen – einen entsprechenden Stempel habe ich aufbewahrt. Im Jahr 2006 erfolgte die Umbenennung in Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. und dieser Stempel wird seitdem verwendet. Darauf steht der Verbandsname, aber auch mein Vor- und Nachname. Das ist vorteilhaft, weil meine Unterschrift mittlerweile nicht mehr so ohne weiteres leserlich ist. Doch dieser Stempel wird dem ADAG – noch – nicht zur Verfügung gestellt, sondern bleibt vorerst in meiner Verwahrung.

Abb. 1: Stempel des Bundesverbandes Alphabetisierung e.V.



Abb. 2: Stempel mit Alphabetisierungssymbol



Abb. 3: Stempel der Schreibwerkstatt für neue Leser und Schreiber e.V.



Abb. 4: verschiedene Stempel

